

Protokoll der ausserordentlichen Mieterschaftsversammlung vom Dienstag 30. Mai 2017

19:00 – 20:00 Uhr

Kirchgemeindehaus Bruder Klaus

Anwesende:

- Es sind rund 190 EinwohnerInnen aus dem Quartier anwesend
- ISB ist durch Herrn Müller und Herr Lergier vertreten
- Der Verein Murifeld Vorstand ist vertreten durch: Stefan Käsermann und Shirley Grimes
- Reto Bärtsch vom VBG moderiert

Moderation: Reto Bärtsch (Gemeinwesenarbeiter – Quartierarbeit Stadtteil 4)

1. Einführung, Begrüssung und Informationen zum Ablauf

- Begrüssung
- Klärung der Modalitäten (alle, die sich eingeschrieben haben und 14 Jahre alt sind bekommen einen Stimmzettel)
- Wahl der Stimmenzähler
- Im Anschluss gibt's Suppe, Flipcharts und Brot im Kulturatelier
- Die, die schon brieflich abgestimmt haben, geben den roten Zettel wieder ab
- Informationen zur Idee eines Quartierladens

Stefan Käsermann erklärt kurz die Fakten zur Abstimmung und gibt die JA-Parole des Vorstands durch. Es soll ein Ort der Begegnung werden.

Falls wir als Quartier JA sagen wird ein zu wählendes Gremium über den besten Vorschlag entscheiden

Frage: Wohnung und Laden werden finanziert?

Antwort: Die ganze Wohnung wird zum Laden/Café

Frage: Warum ein Gremium und nicht ein Mehrheitsentscheid

Antwort: Die Leute im Gremium haben keinen Interessenskonflikt. Es soll keine Fronten geben innerhalb des Quartiers. Das Gremium besteht aus Philippe Müller (ISB), Ste Wyss, Reto Bärtsch, Arlette Künzi, Jürg Rytz und Daniela Hartung.

Frage: Was passiert mit der Backstube.

Antwort: Sie bleibt vorläufig leer

Frage: Laden und Café?

Antwort: Hängt vom Konzept ab, ist aber vorgesehen

Nachhaken zur Wahl des Gremiums durch Mehrheitsentscheid

Antwort: Diese Vorgangsart ist vom Vorstand als Antrag eingereicht worden und ein Gegenantrag ist nicht aufgetaucht!

Votum: Mitsprache der Bewohner ist zentral und soll stattfinden

Shirley Grimes: Das Gremium wählt ein Projekt aus, das unparteiisch starten kann.

Der Antrag ist gereift und steht heute zur Abstimmung so bereit, also JA oder NEIN.
Es sind genügend Anwesende da. Bestimmen der 2/3-Mehrheit

Frage: Wie lange sind wir verpflichtet?

Antwort: wie im Antrag formuliert; Eröffnung ca 2018, Abstimmung 2019,
Finanzierungsgarantie bis MV2020

Frage: Formfehler im Antrag! (Bewohner stimmen über die
GremiumsteilnehmerInnen ab= Abstimmung ist nichtig)

Antwort: Es gibt zwei Abstimmungen; Eine über den Antrag und die Zweite über die
Wahl des Gremiums in Corpore (wie im Antrag beschrieben!).

2. Abstimmung über Aufbau und Betrieb eines Quartierladens

Abstimmung 1:

Will die Mieterschaft den Aufbau und Betrieb eines Quartierladens?

Der Antrag wird mit 187 Ja-Stimmen zu 9 Nein-Stimmen eindeutig angenommen,
bei 3 Stimmenthaltungen (inklusive der brieflichen Stimmabgaben)

Abstimmung 2:

Wahl des Gremiums in Corpore

Gremium (Philipp Müller, Arlette Künzi, Jürg Rytz, Daniela Hartung, Ste Wyss)

Das Gremium wird bei offensichtlichem Mehr gewählt (ohne Stimmzählung)

Verabschiedung und Dank an die TeilnehmerInnen!

Die Suppe wird aufgewärmt und die Leute begeben sich ins Kulturatelier!

Für's Protokoll: Wolfgang Zwiauer